

Werde aktiv:

Aufgaben zur digitalen Ausstellung "Erinnerungsorte für die Kinder von Izieu in Wien-Favoriten"

Das Kinderheim von Izieu und die Erzieher:innen Ziel:

Du untersuchst die Geschichte des Kinderheims in Izieu im Kontext der nationalsozialistischen Verfolgungspolitik und reflektierst die Bedeutung von Zivilcourage und Erinnerungskultur.

ERINNERUNGSORTE FAVORIT

1. Textanalyse und Kontextualisierung

- a) Lies den Infotext auf der Website sorgfältig.
- b) Erstelle eine Mindmap mit folgenden zentralen Begriffen:

Verfolgung jüdischer Kinder durch die Nationalsozialist:innen Sabine Zlatin Maison d'Izieu Helfer:innen und "Gerechte unter den Völkern"

2. Biografische Perspektive

Wähle eine der folgenden Personen aus dem Text (z.B. Sabine Zlatin, Miron Zlatin, Sarah Levan-Reifman, Pierre-Marcel Wiltzer).

- · Recherchiere weitere Informationen zur Biografie.
- Verfasse ein Kurzporträt (ca. 200 Wörter), das die Motivation und das Handeln dieser Person im historischen Kontext beleuchtet.

3. Kreative Aufgabe: Perspektivenwechsel

Verfasse einen inneren Monolog eines Kindes aus der "Maison d'Izieu" (ca. 200–250 Wörter). Beziehe dich auf:

- · die Ankunft in Izieu
- · das Leben im Heim
- · die Beziehung zu den Betreuer:innen und zur Umgebung
- · Gefühle von Hoffnung, Angst und Geborgenheit

4. Historisch-ethische Reflexion

Beantworte schriftlich (je ca. 150-200 Wörter):

- Was bedeutet "Zivilcourage" im Kontext der NS-Zeit?
- Warum ist es wichtig, an Orte wie die "Maison d'Izieu" zu erinnern? Was können wir heute aus der Geschichte von Izieu lernen?
- Welche Verantwortung haben wir heute im Umgang mit Flucht, Ausgrenzung und Verfolgung?

5. Diskussion und Reflexion

Bereite dich auf eine Diskussion vor:

- Welche Formen von Hilfe und Widerstand sind dir aus der NS-Zeit bekannt?
- Welche Parallelen und Unterschiede siehst du zu heutigen Formen von Solidarität mit Geflüchteten?
- Kennst du Beispiele von Menschen, die heute anderen helfen, obwohl es gefährlich oder schwierig ist?